



Fantasy: Politisch korrekt, oder historisch korrekt?

Hallo zusammen.

Die Protagonistin der Geschichten ist eine ketzerische Diebin, die Nekromantie und Hexerei praktiziert. Also so weit weg vom typischen "Mainstream", wie nur möglich. Sie wird eher selber zum Opfer von Diskriminierung als zur Täterin.

Für mich geht die Diskussion z.B. eher in die Richtung, dass wenn ich z.B. eine Episode schreibe, in der die Protagonistin versucht, den zwangsweisen Verkauf von Sklavenkindern an einen neuen Herrn zu verhindern, ob es dann problematisch wäre, die Sklaven als Schwarze darzustellen. Klar, in der vorliegenden Situation ist die Hautfarbe nebensächlich, sie dient auch nur als Beispiel.

@Stefanie

Das ist mir klar, es diene auch nur als Beispiel. Grundsätzlich wird jedes Volk versuchen, Sklaven aus eroberten gebieten zu beziehen. Und da es unwahrscheinlich ist, das ausgerechnet die Territorien mit schwarzer Bevölkerung niemals erobert worden sind, muss ich der Vollständigkeit halber annehmen, dass es in der Welt auch dunkelhäutige Sklaven gibt. Die Frage ist, ob ich das auch sagen kann, oder es besser nur impliziere und das Thema sprachlich umschiffe.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).